

Protokollauszug

Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses vom 03.06.2025

**Zu Ö 5 Jugend-Streetwork im Fachbereich Jugend und Schule
zur Kenntnis genommen**

Anlage 1 2025_05_30_ Jugend-Streetwork_KJA_Anmerk

Fachbereich Jugend und Schule

Jugend-Streetwork

Historie

- Die Ratsbeschlüsse von 1983/1984 legten den Grundstein zur Implementierung der Einrichtung Jugend-Streetwork → Jan. 1986 zwei Planstellen innerhalb des Jugendamtes für den Einsatz im Innenstadtbereich.
- Zielgruppe seit den 80er-Jahren: junge Menschen mit Multiproblemlagen (Auslöser: Punk-Szene)
- Letztmaliger Vortrag im KJA erfolgte am 24.05.2016 anlässlich der Öffentlichkeitsarbeit / Fotoausstellung „WESENt/ICH“

Gesetzliche Grundlagen und zentrales Ziel

- Rechtsgrundlage für die Tätigkeiten der Streetworker des Jugendamtes ist das Sozialgesetzbuch VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz)
- Zentrale Grundlage § 13 Jugendsozialarbeit SGB VIII

Jugend-Streetwork zielt darauf ab, die Lebensqualität, die sozialen Anschlussmöglichkeiten und Perspektiven junger Menschen zu verbessern.

Adressat*innen

- Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 27 Jahren, die häufig im öffentlichen Raum anzutreffen sind und von anderen Hilfsangeboten nicht (mehr) erreicht werden
- Adoleszenten und Post-Adoleszenten mit dem Bedarf an Nach-Beelterung
- junge Menschen mit Bindungslosigkeit, Orientierungslosigkeit, Misstrauen und Multiproblemlagen, Careleaver
- primär männliches Klientel und davon ein Großteil mit Migrationshintergrund

Angebote von Jugend-Streetwork

➤ **Anlaufstelle** in der Passstraße 27

- ein geschützter Ort, an dem junge Menschen zur Ruhe kommen können
- 4 x wöchentlich feste Öffnungszeiten, zusätzlich flexible Terminvereinbarungen.
- Postadresse

➤ **Aufsuchende Arbeit**

- Aufsuchen junger Menschen im öffentlichen Raum
- Beruhigung der Lage im öffentlichen Raum nach Bedarf
- Ggfs. Erschließung alternativer Treffpunkte (Beispiel: Brand, Kronenberg)
- Undergroundparty im Rahmen der Jugendschutzveranstaltung des FB 45 für Jugendliche an Fettdonnerstag und Halloween

Angebote der Jugend-Streetwork

➤ Einzelfallhilfen

- Verselbstständigung/ Befähigung zur eigenständigen und eigenverantwortlichen Lebensführung
- Anbindung an Fachstelle
- Persönlichkeitsstabilisierung und Vermeidung von sozialer Verelendung
- Beseitigung akuter Krisen und Sicherung materieller Grundbedürfnisse
- Schadensminimierung (Safer-Sex, Safer-Use, psychisch, physisch, materiell, finanziell)
- Entwicklung individueller Lebensperspektiven
- Besuche in Justizvollzugsanstalten

Angebote der Jugend-Streetwork

➤ Gruppenarbeit

- Initiierung neuer Projekte, z.B. in den Bereichen Freizeit, Sport oder Kunst
- Alltagsstabilisierende Angebote im Musikbunker

➤ Netzwerkarbeit

- Teilnahme am Arbeitskreis Niedrigschwelligkeit in Aachen
- Offene Jugendeinrichtungen
- Beratung und Fachaustausch mit Mobiler Jugendarbeit
- Fachaustausch mit Koordinatorin der Straßensozialarbeit der Stadt Aachen (FB 56)
- Teilnahme am Arbeitskreis Rheinland für Streetwork/ Mobile Jugendarbeit
- Kooperation/ Fachaustausch mit Streetworkern aus ganz Belgien, in 2024

Schnittstelle zur Streetwork in FB 56

Jugend-Streetwork...

- verfolgt pädagogische Ziele
- hat keinen ordnungspolitischen Auftrag, sondern leistet Beziehungsarbeit
- arbeitet an den Schnittstellen zwischen Jugendhilfe, SGB II sowie SGB XII

Ausblick

- Weiterentwicklung vernetzter Strukturen, insbesondere mit Erwachsenen-Streetwork FB 56
- Intensivierung der Zusammenarbeit im Rahmen der Jugendberufsagentur (JBA-Team)
- Evaluierung und Weiterentwicklung der Konzeption Jugend-Streetwork, z.B.
 - Wege der Erreichbarkeit junger Menschen z.B. in verdeckten Lebenslagen
 - Überprüfung der Angebote an die aktuellen Bedarfe z.B. digitale Räume
 - Erweiterung der einzelfallbezogenen Zusammenarbeit mit den Fachteams

Qualitätssicherung

- Orientierung und Mitarbeit an den fachlichen Leitlinien der Landesarbeitsgemeinschaft für Jugend-Streetwork / Mobile Jugendarbeit NRW e.V.
- Seit Sept. 2023 finanziert das NRW-Ministerium eine 0,5-Stelle für eine Bildungsreferentin der LAG Geschäftsstelle und besetzt mit einer langjährigen ehemaligen Kollegin der Stadt Aachen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit